

Infos zur „feinen Ablese“ – Tour

Die Ableser sind unterwegs!

Charmant und beschwingt kommen sie daher. Gut aufgestellt ziehen sie gnadenlos ihr Programm durch, eine Mischung aus Literatur und Kabarett.

Blödsinn, Unsinn, aber auch das Verbreiten guter Laune wurden den Ablesern schon nachgesagt. Mit Comedy, Songs und absurden Geschichten kitzeln sie Intellekt und Zwerchfell gleichermaßen.

Unglaubliches (eine Bergsteigergruppe versucht den Dom zu erklimmen!) steht neben Informativem (Wie hieß der Jugendclub, in dem Mette-Marit ihre Mädchenjahre totschlug?). Die religiöse Problematik (Badehosenpflicht für Muslime) wird ebenso wenig ausgeklammert wie die Rettung der Welt (z.B. vor den Niederländern).

„Die Ableser“, das sind die Kölner Ismael Fischmord und Stefan Reusch. Während sich Fischmord als Autor zahlreicher Erzählbände einen Namen gemacht hat (nämlich „Fischmord“), treibt Reusch seine Späße im Radio (SWR und WDR) oder rettet als Kabarettist die Welt. Fischmord kommt mit seinem nagelneuen Werk daher, das den erfolgsverdächtigen Titel: „Sechssells“ trägt, Reusch kommt mit neuer Frisur.

Meist verstärkt sich das schwerstbegabte Duo mit Gästen, die ebenfalls ablesen können (u.a. Richard David Precht, Guy Helminger, Bernd Imgrund, Dagmar Schönleber, Andreas Ernst).

„...legten die Komiker die Messlatte für das Niveau ihrer Späße sehr hoch und boten mit ihrer einzigartigen Mischung aus Literatur und Kabarett einen unvergesslich amüsanten Abend.“
(**Lampertheimer Zeitung, 15.03.10**)

„...Ob Geschichte, Reim, Gesangseinlage oder Theaterstück - rund zwei Stunden lang lieferten die Kabarettisten Pointen Schlag auf Schlag...“ (**Mannheimer Morgen 12.10.07**)

„Die Gäste verschiedensten Alters amüsierten sich königlich über die "abgelesenen" Texte... Dabei begeisterten beide mit unerschöpflichem Wortwitz: Wortspielereien und Neuschöpfungen wurden unnachahmlich spröde auf einem Ledersofa sitzend vorgetragen.“ **(Kölnische Rundschau, 27.03.08)**

www.stefanreusch.de

www.fischmord.com